

BONN LIVE

4.08

Ein Kongress-Zentrum für die „Champions League“

Richtfest beim World Conference Center Bonn

Zwischen UN-Campus, Rhein und Museumsmeile, neben dem ehemaligen Plenarsaal des Deutschen Bundestages bestimmen heute noch Kräne das Bild. Doch auf Bonns größter Baustelle

„Bonn ist ein hervorragender UNO-Standort und ein toller Gastgeber. Die Konferenzteilnehmer fühlen sich hier wohl und das macht für die Verhandlungen viel aus“, sagte Merkel.



Richtfest beim WorldCCBonn

wächst er unübersehbar empor: der Erweiterungsbauprojekt des World Conference Center Bonn. Mit seinen Tagungsmöglichkeiten für bis zu 5.000 Teilnehmer und einem Hotel der Luxusklasse entsteht dort eines der größten Kongresszentren Deutschlands. „Mit dem erweiterten WorldCCBonn steigen wir in die Champions League der Kongress-Standorte auf“, sagt Eva-Maria Zwiebler, WorldCCBonn-Projektleiterin bei der Stadt Bonn. „Und über den Baufortschritt können wir sehr zufrieden sein.“ Davon dass sich in Bonn in außergewöhnlicher Atmosphäre, mit exzellenter Infrastruktur und in reizvoller Umgebung tagen lässt, haben sich zuletzt die mehr als 6.000 Gäste überzeugt, die an der 9. UN-Konferenz zur Biologischen Vielfalt teilnahmen. Auch Bundeskanzlerin Angela Merkel und Bundesumweltminister Sigmar Gabriel spendeten dem Kongress-Standort zu diesem Anlass großes Lob:

Um die Anforderungen der Vereinten Nationen an einen Tagungsort noch besser zu erfüllen, bietet das erweiterte WorldCCBonn Kapazitäten, die Bonn einzigartig machen, auch durch das Zusammenspiel von geschichtsträchtiger und moderner Architektur, hochwertiger Ausstattung und internationalem Flair. „Als Sitz von zurzeit 17 UN-Einrichtungen wollen wir

hier optimale Bedingungen für weitere internationale Konferenzen schaffen“, erläutert Projektleiterin Zwiebler. „Das Richtfest war im September 2008, derzeit erfolgt der Innenausbau, und Ende 2009 soll alles fertig sein.“ Bis zu 200.000 Tagungsteilnehmer sollen ab dem Jahr 2013 jährlich ins WorldCCBonn kommen, etwa dreimal so viele wie bisher. Dass das WorldCCBonn auch heute schon zu den Besten zählt, bestätigte ihnen jüngst der von Veranstaltungsplanern vergebene Conga Award 2008, der es unter die Top Ten Deutschlands wählte.

www.bonn.de
www.worldccbonn.com

www.bonn.de

BONN

Die Stadt

Nachgefragt bei
Matthias Schultze,
Vice President der
SMI HYUNDAI
Management GmbH
und Direktor des
WorldCCBonn



■ Was wird das Besondere am neuen WorldCCBonn sein?

Schultze: Das WorldCCBonn ist aufgrund seiner Historie und der Lage im Bonner Bundesviertel einmalig. Als Basis unserer Marketingaktivitäten haben wir zusätzlich dazu Kompetenzfelder gebildet, die auf den Stärken Bonns aufbauen, zum Beispiel zu den Themen Nachhaltigkeit, Telekommunikation und Gesundheitswesen. In diesen Feldern verfolgen unsere Mitarbeiter Trends und Entwicklungen, vernetzen Akteure und initiieren Veranstaltungen.

■ Was sind Ihre Ziele für die Entwicklung des WorldCCBonn?

Schultze: Wir wollen eines der führenden Kongresszentren in Europa werden. Bis zum Jahr 2013 planen wir, die Zahl der Kongressteilnehmer im WorldCCBonn von momentan 60.000 auf rund 200.000 zu steigern.

■ Welche Rolle wird das WorldCCBonn für die Stadt Bonn und in der deutschen Kongresslandschaft spielen?

Schultze: Wir werden eines der größten und vielseitigsten Kongresszentren Deutschlands sein. Mit der Fertigstellung unseres Erweiterungsbaus stehen in Bonn zusätzliche Kapazitäten für Veranstaltungen mit bis zu 5.000 Personen zur Verfügung. Von den erhöhten Besucherzahlen werden Hotellerie, Gastronomie und Unternehmen in der Region Bonn profitieren. Außerdem ist das Kongress-Zentrum ein wichtiger Imagefaktor für Bonn, auch als deutsche UNO-Stadt.

Abenteuer im märchenhaften Leseland

Das Bonner Lesefest „Käpt'n Book“ für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie macht Lust auf Bücher, aufs Lesen, Vorlesen, Theater schauen und spielen. Vom 26. Oktober bis zum 9. November veranstalten fast alle städ-



tischen und viele weitere öffentliche wie private Kulturinstitutionen ein abwechslungsreiches Programm mit mehr als 100 Terminen, nicht nur mit Autorenlesungen, Bilderbuchkino und Figurentheater, sondern auch Angeboten aus Musik, bildender Kunst und Film. Thematischer Schwerpunkt sind in diesem Jahr „Märchen“. Den Auftakt bildet ein Fest auf dem Theatergelände in Beuel mit einer Neuproduktion des „Froschkönigs“; Abschluss des Bücherfestes für alle Sinne ist ein bunter Tag über die jüngste deutsche Geschichte im Rheinischen Landesmuseum.

www.bonn.de

Jubiläum am Geburtsort des Grundgesetzes

23. Mai 1949, 24 Uhr: Das Grundgesetz tritt in Kraft, die Bundesrepublik Deutschland ist damit gegründet. Ausgearbeitet und vom Parlamentarischen Rat angenommen wurde das Grundgesetz in Bonn. An den 60. Jahrestag der Gründungsereignisse erinnert deshalb in Bonn eine Reihe von Veranstaltungen, die im September begonnen hat und sich bis in den Herbst 2009 erstreckt. Im November starten Kulturdezernat, Stadtarchiv und Volkshochschule ihre fünfteilige Veranstaltungsreihe „Begangene Demokratie“. Am 11. November diskutieren Bernhard Vogel und Henning Voscherau in einer Gesprächsrunde im Bundesratsgebäude über die Gewaltenteilung. Das Haus der Geschichte eröffnet am 5. Dezember eine Ausstellung über „Die Deutschen und ihre Nationalsymbole“. Höhepunkt der Feiern ist am 23./24. Mai 2009 die „Lange Nacht der Demokratie“.

www.bonn.de

Bonn feiert den UNO-Geburtstag

Auf der ganzen Welt wird der 24. Oktober als Geburtstag der Vereinten Nationen gefeiert, denn an diesem Tag trat 1945 die UN-Charta in Kraft. Als Sitz von 17 UNO-Sekretariaten veranstaltet die deutsche UNO-Stadt Bonn am Samstag, 25. Oktober, von 11 bis 18 Uhr ein buntes Bürgerfest auf dem Markt. In diesem Jahr stellen sich die UNO und viele international tätige Organisationen mit Informationen rund um das Thema „Planet Erde“ vor. Im Mittelpunkt steht die Sicherung der ökologischen Nachhaltigkeit, das siebte der UN-Millennium-Entwicklungsziele. Umrahmt von einem unterhaltsamen Bühnenprogramm können die Besucher in den zwölf Zelten spannende Details der Entwicklungszusammenarbeit erfahren und Neues über Projekte zum Schutz der Erde lernen.

www.bonn.de



UN-Tag auf dem Marktplatz

Mit „Alaaf“ in die fünfte Jahreszeit

Die Tollitäten Prinz Ralf I. und Bonna Miriam I. sind gewählt, das Motto der Session 2008/2009 steht fest. Mit „Bonn Apart“ können die Jecken ab dem 11.11. in die fünfte Jahreszeit starten, wenn es wieder heißt: Bützen, Schunkeln und Kamelle fangen. Der Festausschuss Bonner Karneval und die Stadt Bonn läuten den Beginn der närrischen Zeit traditionell mit einem Kanonenschlag auf dem Markt ein, bei dem Prinz und Bonna, Obermöhn, Wäscherprinzessin, LiKüRa und das Godesberger Prinzenpaar nicht fehlen dürfen.

www.bonn.de



Die Bonner Stadtsoldaten

Musik zu Ehren Beethovens

Die „Beethoven-Nacht“ ist seit Jahren einer der unbestrittenen Höhepunkte jeder Spielzeit des Beethoven-Orchesters Bonn. Alljährlich veranstaltet es am 16. Dezember, dem Vorabend von Beethovens Tauftag, ein umfangreiches Programm aus Sinfonik, Kammer- und Konzertrepertoire, welches das Schaffen des großen Bonner Sohnes in Interpretation größter Solisten beleuchtet. Dieses Jahr steht die Nacht im Zeichen einer hochmusikalischen Familie: Die Pianistin Lily Maisky und der Geiger Sascha Maisky, beide Topstars der jüngeren Instrumentalistengeneration, musizieren mit Vater Mischa Beethovens Tripelkonzert und das B-Dur Klaviertrio op. 11. Mit Gerd Albrecht steht das Orchester unter der Leitung eines der renommiertesten Beethoven-Kenner überhaupt.

www.beethoven-orchester.de



Mischa Maisky

©Alexandra Heinz - Artists

Vorweihnachtliches Flair und Geschenke

Zur Einstimmung auf die Festtage verströmen Lebkuchen, heiße Maronen und Glühwein auf dem Weihnachtsmarkt in der Bonner Innenstadt ihre verlockenden Düfte. Wenn es draußen kalt und dunkel ist, verzaubern die geschmückten Verkaufsstände die City in ein kleines Weihnachtsdorf. Hier trifft man sich auf einen Punsch, findet ausgefallene Geschenkideen für jeden Geldbeutel, schaut Kunsthandwerkern über die Schulter oder lässt sich einfach treiben. Jedes Jahr genießen Besucher aus dem In- und Ausland das vorweihnachtliche Flair vor dem Bonner Münster und um das Sterntor. Zu den Besonderheiten gehört auch die Eisbahn auf dem Friedensplatz. Auftritte von Chören und Orchestern gibt es auf der Bühne ebenso wie Puppenspiele und Bastelstunden. Geöffnet ist der Markt vom 23. November bis 23. Dezember, außer am Totensonntag täglich von 11 bis 21 Uhr.

www.bonn.de

Musikerlebnis im Alten Wasserwerk

„Riverlounge“ steht seit 2002 für stimmungsvolle Konzerterlebnisse in ungewöhnlicher Kulisse: Im Ambiente des Alten Wasserwerks spielen hochkarätige Acts im ehemaligen Parlamentsgebäude. Früher gab dort die Politik den Ton an, fasste der Deutsche Bundestag Beschlüsse. Beim Riverlounge-Festival vom 23. bis 25. Oktober wird es zum Spielort für Jazz, Klassik, Soul und Funk. Zu Gast ist unter anderen der Trompeter Joo Kraus, der mit seinem neuen Projekt „Sueño“ Weltpremiere feiert. Der junge Gitarrenvirtuose Diknu Schneeberger weihet den Plenarsaal des



Candy Dulfer

Bunderats als neue Spielstätte ein. Krönender Abschluss des Programms: Candy Dulfer und Band im T-Mobile Forum Bonn.

www.riverlounge.de

Konferenz über Migration und Integration

Zum ersten Mal findet die Internationale Metropolis-Konferenz, eine alljährliche Zusammenkunft von Experten auf dem Gebiet der Migration und Vielfalt, in diesem Jahr in Bonn statt. Mehr als 700 Delegierte beschäftigen sich vom 27. bis 31. Oktober im World Conference Center Bonn mit Fragen der weltweiten Mobilität und der Integration von Zuwanderern in bestehende Gesellschaften. Die Konferenz bietet Forschern und Politikern die Gelegenheit internationale Erfahrungen auszutauschen.

www.metropolis2008.org

Zukunft braucht Erfahrung

Ob Schweizer-Ausbildung in Algerien, Pastaproduktion in Äthiopien, Hilfe für Näherinnen in Kambodscha oder Qualitätsverbesserungen an Druckmaschinen in Ecuador – die ehrenamtlichen Mitarbeiter des „Senior Experten Service“ verstehen sich als Botschafter Deutsch-



Ausbildungshilfe für Näherinnen

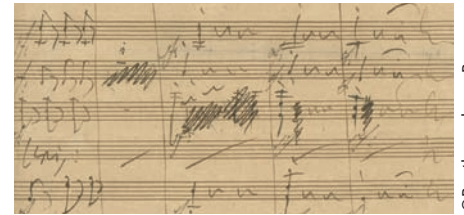
lands in der Welt. Ihre Erfahrung und ihr Fachwissen geben die Senior-Experten weiter und leisten rund um den Globus Hilfe zur Selbsthilfe. 2008 hat die Stadt Bonn deshalb als neunten Jahrespartner die Bonner Organisation ausgewählt und damit 25 Jahre das uneigennützte Engagement der hochqualifizierten „Unruheständler“ gewürdigt.

www.ses-bonn.de

Wege von der 0. bis zur 10.

Einen Einblick in den Kosmos von Beethovens neun Symphonien gibt das Beethoven-Haus Bonn mit seiner Sonderausstellung „Von der 0. bis zur 10. – Wege zu Beethovens Symphonien“. Noch bis Mitte Januar ist sie im Geburtshaus des Komponisten in der Bonngasse zu sehen. Die Ausstellung präsentiert unterschiedliche Blickwinkel auf die bedeutenden Werke, die Kurt Masur beim diesjährigen Beethovenfest mit dem Orchestre National de France in Bonn spielte. Zwei von Beethoven nicht weiter verfolgte Kompositionsprojekte werden durch originale Skizzen und Entwürfe illustriert.

www.beethoven-haus-bonn.de



Verworfenener Schluss des 1. Satzes der 8. Symphonie

© Beethovenhaus, Bonn

Kunst an den Enden der Autobahn

Zwei fünfzig Meter hohe, leuchtend rot lackierte Stelen stehen seit Ende September jeweils in der Mitte der beiden Kreisverkehre, die den Anfang und das Ende der Autobahn 555 zwischen Köln und Bonn bilden. Das ist das neue Kunstwerk „Standortmitte“ des Künstlers Lutz Frisch. Die Großraumskulptur mit ihren 22 Kilometern von einander



entfernt stehenden Teilen soll die Domstadt und die Beethovenstadt symbolträchtig miteinander verknüpfen. Für Lutz Frisch sind die Verteilkerkreise mehr als nur eine verkehrstechnische Situation: Sie sind Ausgangspunkte und Ziele einer Reise, Orte, wo Dinge zusammenfließen und sich neu verteilen.

www.regionale2010.de

Bonn-Ticker... Bonn-Ticker... Bonn-Ticker... Bonn-Ticker...

■ Bonn auf Platz zwei

Die Unternehmen in Deutschlands 20 größten Städten zeigen sich überwiegend zufrieden mit den Rahmenbedingungen in ihrer Stadt, so das Ergebnis einer Umfrage der Beratungsgesellschaft Ernst & Young. Im Ranking liegt Bonn punktgleich mit Hannover, Düsseldorf und Nürnberg auf Platz zwei. Besonders hoch schätzen die Befragten Image und Attraktivität, Lebensqualität, Infrastruktur und Lage.

■ „Rosige Zukunftsaussichten“

Ein gutes Ergebnis erzielte Bonn in einem Städteranking der unabhängigen Forschungseinrichtung Hamburger Weltwirtschaftsinstitut (HWWI) und der Berenberg Bank: NRW-weit landete die Bundesstadt auf dem zweiten Platz hinter Köln. Für das Ranking wurden Strukturwandel und Zukunftsaussichten untersucht, wobei die demographische Entwicklung, Bildung der Bevölkerung und Internationalität ausschlaggebend waren.

■ Deutschland ist Weltmeister!

Bei der RoboCup-Weltmeisterschaft in China gewannen die menschenähnlichen Fußballroboter des Team NimbRo der Universitäten Bonn und Freiburg den Turniersieg in der KidSize-Klasse der Humanoiden Liga. Im Finale schlugen die NimbRo-Roboter ein japanisches Team. Die Roboter nehmen die Spielsituation mit Kameras wahr, dribbeln, schießen und stehen auch nach Stürzen selbständig wieder auf.

Emotionen wecken im Machtkampf

Ob Konrad Adenauer in der Nachkriegszeit oder Gerhard Schröder zum Jahrtausendwechsel: Im Kampf um politische Macht versuchen die Kandidaten der Volksparteien mit Wahlkampfplakaten, Bildern von Parteitag und Fotos aus ihrem Privatleben Emotionen bei den Wählern zu wecken. Auf diese Weise entstehen manchmal Momentaufnahmen, die ungewollt auch zu Karikaturen werden können, wenn das aktuelle politische und mediale Umfeld in Vergessenheit geraten ist - so bei Klaus Töpfer als Umweltminister, der in den Rhein springt, um dessen gute Wasserqualität zu belegen oder Norbert Blüm, der sich mit geliehem Käppchen unter die versammelten Bischöfe begibt. 60 Beispiele von Wahlkampfplakaten von 1945 bis heute zeigt das Haus



Bundesarbeitsminister Norbert Blüm beim Papstbesuch in Berlin 1996

der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland noch bis Mai in seiner U-Bahn-Galerie. Die Ausstellung mit dem Titel „Auf die Bilder kommt es an – Wahlkampf und politischer Alltag nach 1945“ ist in der U-Bahn-Station „Heussallee/Museumsmeile“ Tag und Nacht zu sehen.

www.hdg.de

Funkelndes Schmuckkästchen im Rokoko-schloss

Gold, Silber und funkelnde Edelsteine – wie in einer Schatzkammer können sich Besucher des Mineralogischen Museums der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität fühlen, das seit 1818 im Poppelsdorfer Schloss besteht. In vier Räumen zeigt das Museum unter anderem die 550 wichtigsten Mineralien der Erdkruste und die Steine, die aufgrund ihrer Schönheit faszinieren, die Vorkommen nutzbarer Erze und Präsentationen zu Vulkanismus und Meteoriten. Höhepunkt ist der Edelsteinsaal, in dem rohe und geschliffene Minerale ausgestellt sind, ebenso wie Nachbildungen bekannter historischer Diamanten. Das Mineralogische Museum ist aufgrund seiner umfangreichen Sammlung eines der bedeutendsten seiner Art in Deutschland und besitzt internationalen Rang.

www.museen.uni-bonn.de



Die Schönheit eines Fluorits

Legenden, Klöster, Paradiese

Das außergewöhnliche kulturelle Erbe der Region Gandhara zwischen Afghanistan und Pakistan lässt eine neue Ausstellung in der Bundeskunsthalle in Bonn aufleben. Wie in einem Schmelztiegel der Kulturen mischten sich dort europäische und asiatische Einflüsse. Rund 270 einzigartige Objekte, darunter meisterlich gefertigte Steinskulpturen, filigran ausgearbeitete Reliefs, kostbare Münzen und prachtvollen Goldschmuck zeigt die Präsentation vom 21. November bis Mitte März 2009. Die buddhistische Kunst Gandharas rückte in den Blick der Weltöffentlichkeit, als die Taliban 2001 die dort in den Fels gehauenen riesigen Buddhastatuen sprengten. Eine innovative, 3D-Rekonstruktion macht die Werke erlebbar.

www.kah-bonn.de



Restaurierter Stuck-Kopf

Widersprüche und Verwandlungen

In seiner ersten größeren Museumsausstellung präsentiert sich der 1969 im Schwarzwald geborene Künstler Daniel Roth vom 27. November bis 1. März im Kunstmuseum Bonn. In den vierteiligen Arbeiten des zu den wichtigsten deutschen Künstlern der Gegenwart zählenden Roth verflochten sich Zeichnungen, Objekte, Fotografien, Texte, Dokumentarisches und Erfundenes.



Daniel Roth, Turm 2003

Damit entzieht er sich gängigen Einteilungen in klar definierte Gattungen: Zeichnungen und Fotos, Objekte und Texte bilden in seinem Schaffen einen scheinbaren Widerspruch von formaler Klarheit und inhaltlicher Offenheit. So bewirkt er Verwandlungen des konkreten Raumes und ermöglicht auf einzigartige Weise neue narrative Potentiale der Gegenwartskunst.

kunstmuseum.bonn.de

BERICHT AUS BONN

Newsletter mit aktuellen Informationen direkt auf Ihren PC:

www.bonn.de
Suchbegriff:
@newsletter

BONNTICKET

Wir bringen Sie rein!
TICKET-HOTLINE
01 80-5 00 18 12
www.bonnticket.de

Gefällt Ihnen Bonn-Live?

Dann melden Sie sich für den Newsletter an.

www.bonn.de - Rubrik „Tourismus & Kultur“/Tourist Information.